

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 19.03.2014

AN/0491/2014

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Ausschuss Schule und Weiterbildung	24.03.2014

Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen für drei Kölner Schulen - ÖPP Los 3

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Roters,
sehr geehrter Herr Ausschussvorsitzender Dr. Schlieben,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Schulausschusses zu nehmen:

Erfreulicherweise hat sich in der Verwaltung in letzter Zeit eine gesunde Skepsis gegenüber ÖPP-Projekten entwickelt. Sie hat zur Folge, dass der 2004 gefasste Ratsbeschluss zur Sanierung und Modernisierung von bis zu 40 Kölner Schulen wohl nicht weiter verfolgt wird. Dies gilt allerdings nicht für das 2006 beschlossene ÖPP-Los 3, in dem Sanierungs- und Erweiterungsmaßnahmen für drei Schulen vorgesehen sind. Trotz höchst bedenklicher schon vorbaulicher Kostenvervielfachung und der inzwischen erkannten mit ÖPP-Projekten verbundenen mittel- und langfristigen Konsolidierungsgefährdung soll im April der Rat die Realisierung dieses Loses beschließen.

Die Fraktion Die Linke bittet dazu um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wird die Ratsvorlage alternative Vorstellungen zur Realisierung der Bauvorhaben denn als ÖPP-Projekt enthalten, die über die bei solchen Beschlussvorlagen übliche schlichte Ablehnung hinausreichen?

2. Aus welchen Gründen wurde die projektbezogene Wirtschaftlichkeitsberechnung an das Unternehmen PSPC (Public Sector Project Consultants GmbH) vergeben und nicht in interner Kooperation von Gebäudewirtschaft, Liegenschaftsamt, Rechnungsprüfungsamt und Vergabeamt aufgestellt?

3. Wie hoch ist die Summe der Aufwendungen, die an das Unternehmen PSPC für die Erstellung aller Fassungen der Wirtschaftlichkeitsberechnung und der entsprechenden komplementären Leistungen zu zahlen waren?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Jörg Detjen
Fraktionssprecher

Gez.

Gisela Stahlhofen
Fraktionssprecherin